



„Je besser der Lehrer, desto besser die Schule!“
 Preisträger des „Deutschen Lehrerpriees“ -
 Herr Dr. Markus Müller im Interview



„Der Anruf ins Sekretariat war sehr überraschend! Frau Demitrow meinte nur: ‚Du hast irgendwas gewonnen! Wir wissen auch nicht genau was, aber irgendwas, wo der Bundespräsident dabei ist! Komm sofort ins Sekretariat und klär‘ uns bitte auf, was es ist!“

Und was es mit diesem Anruf auf sich hatte, konnte Markus Müller auch erst gar nicht wirklich glauben! „Ich war ganz perplex, als ich erfuhr, dass ich von Schülern als Anwärter auf den ‚Deutschen Lehrerpriees‘ nominiert worden war.“

Der „Deutsche Lehrerpriees“ wurde von politischen und wirtschaftlichen Institutionen ins Leben gerufen und hat es sich zum Ziel gesetzt, die öffentliche Wertschätzung der Lehrarbeit zu erhöhen und die Verbreitung innovativer Unterrichtskonzepte zu unterstützen. Die Initiative ging von Herrn Müllers damaligem Geschichte-Leistungskurs aus (Abiturjahrgang

09). Dieser reichte eine Bewerbung in Form eines Dankesbriefes an seinen Lehrer ein, welcher die Jury (Vertreter aus Presse, Wissenschaft, Bildung, Politik) überzeugte. Herr Müller wurde daraufhin zur Preisverleihung nach Berlin eingeladen. Insgesamt wurden 2300 Lehrer aus ganz Deutschland vorgeschlagen, von der Jury ausgewählt wurden aber letztendlich nur 21. Dabei war das Hauptkriterium die Unterrichtsqualität.

Herrn Müllers Geschichte-LK lobte seinen Lehrer vor allem für seine interessanten Unterrichtseinsteige mit Videos, Tonaufnahmen oder Zitaten. Außerdem honorierten die ehemaligen Schüler besonders seine Unterrichtsgestaltung, Materialsammlungen zu den einzelnen Unterrichtseinheiten, die zahlreichen Projekte und auch die Transparenz in der Notengebung. Nicht zuletzt überzeugte auch die stets freundliche Unterrichts Atmosphäre.

Herr Müller: „Ich versuche den Unterricht immer so zu gestalten, wie ich es aus der Sicht eines Schülers am besten finden würde. Ich bemühe mich dabei, mich in jede Altersgruppe zurückzudenken und die jeweiligen Interessen mit einzubinden.“

Am 30.11.2009 war es dann soweit. Herr Müller und Kurssprecher Sascha Afhakama reisten nach Berlin und übernachteten in einem 4-Sterne-Hotel. „Abends vor der Preisverleihung gab es eine Begrüßung aller Preisträger, die über die Reaktionen in ihren Schulen berichten sollten. Am Tag selbst wurden wir von einem Bus in die ‚Akademie der Wissenschaften‘ gebracht. Dort wurde die gesamte Festivität von Steffen Seibert (ZDF-Moderator) moderiert.“

Prof. Susanne Porsche überreichte Herrn Müller eine Trophäe sowie 1000 Euro Preisgeld und ehrte ihn als „besonders engagierte Lehrerpersönlichkeit“. Der (damalige) Bundespräsident Horst Köhler, zwar eigentlich nur für repräsentative Zwecke anwesend, ließ es sich nicht nehmen, den Gewinnern des „Deutschen Lehrerpriees“ persönlich zu gratulieren.

„Ich habe mit Herrn Köhler ein Gespräch führen können und das war eine tolle Erfahrung für mich! Er bedankte sich persönlich bei mir für mein Engagement. Ich freue mich vor allem, dass dieser Preis eine nationale Auszeichnung ist und ich somit Rheinland-Pfalz und das MTG vertreten durfte. So ist der Beweis erbracht, dass auch Schulen im ländlichen Raum gute Arbeit leisten.“

Mit den 1000 Euro Preisgeld veranstaltete Herr Müller erst einmal eine Feier mit seinen Schülern, welchen er die Ehrung zu verdanken hat. Außerdem investiert er mit dem Geld weiter in diverse Projekte, unter



anderem seiner „AG Regionalgeschichte“ oder das Projekt „Auf der Spurensuche Konrad Adenauers im Westerwald“.

Am 14. Januar 2010 hatte Ministerpräsident Kurt Beck zum Neujahrsempfang nach Ludwigshafen geladen. Rund 1000 Gäste waren eingeladen, darunter auch Herr Müller, der wiederum Sascha Afhakama mitnahm. „Ich habe viele interessante und wichtige Persönlichkeiten kennen gelernt. Neben der Bildungsministerin Doris Ahnen machte ich auch Bekanntschaft mit Ministerpräsident Kurt Beck, Wirtschaftsminister Hendrik Heringkenne ich als Hachenburger sehr gut, sowie dem ADD-Präsidenten Dr. Josef Peter Mertes. Die Gespräche waren allesamt sehr offen und interessiert. Von Herrn Mertes erhielt ich zusätzlich einen zwei Seiten langen Brief, in dem er mir sehr persönlich seine Glückwünsche aussprach und betonte: ‚Je besser der Lehrer, desto besser die Schule‘. Ich bin wirklich stolz darauf, so viele Menschen aus der Öffentlichkeit kennen gelernt zu

haben. Das viele Lob an der Lehrere Arbeit hat mir einen positiven Schwung verliehen, da sonst viel an unserem Berufsstand kritisiert wird.“

Überwältigend war wohl auch die Resonanz auf die Auszeichnung Müllers. Viele Interviews und Zeitungsartikel folgten, so wie zum Beispiel ein Live-Interview in der „Landesschau Rheinland-Pfalz“. Auch Schülereltern, Außenstehende bzw. Fremde waren begeistert und schickten Herrn Müller Gratulationen oder riefen ihn aus lauter Euphorie einfach mal an.

„Für mich ist die Auszeichnung etwas ganz Besonderes und eine wunderbare Rückmeldung. Ich wurde bestätigt, in dem was ich mache, und das bereitet mir große Freude. Vor allem die Tatsache, dass meine Leistung von Schülern so positiv bewertet wurde, besitzt einen hohen Stellenwert. Jetzt kann ich mir sicher sein, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Das gibt mir Motivation auch in schwierigen Zeiten, denn mein Ziel ist es ja, die Schüler weiterzubrin-

gen und ihnen eine angenehme und interessante Unterrichts Atmosphäre zu bieten. Die Erfahrungen und Bekanntschaften, die ich dank der Preisverleihung gemacht habe, werde ich nutzen und bis zu meinem Lebensende nicht vergessen!“

Wir freuen uns sehr, dass Herr Müller den „Deutschen Lehrerpriees“ gewonnen hat und somit unsere Schule auf nationaler Ebene vertritt. Wir gratulieren ihm zu seiner Auszeichnung ganz herzlich!

CAROLINE LHSEK